

MAGAZIN

NEUE
Vorläufiger Tagesspiegel

Ute Patel-Mißfeldt: Ein „Guru“ der Seidenmalkunst

Sie bemalt Tücher und Kleidungsstücke, schreibt Bücher und fördert mit ihrem Geld Kinder in Indien: Power-Künstlerin Ute Patel-Mißfeldt.

VON ANGELIKA RÄDLER

Zuletzt war sie auf den Seychellen und in New York. Bis zum Sonntag weilt sie noch im Ländle. Ute Patel-Mißfeldt frönt weder in Übersee noch in den Alpen dem mondänen dolce vita. Einfach nur so die Seele baumeln zu lassen, das scheint auch gar nicht ihre Sache zu sein. Dafür hat die extravagante Dame aus Deutschland viel zu viel Power. Ute Patel-Mißfeldt reist rund um die Welt, um Seminare abzuhalten.

In ihrem Metier, der Seidenmalerei, gilt sie geradezu als „Guru“: Anmeldungen zu ihren Kursen kommen aus Australien oder den USA. Und unter vier Jahren Wartezeit ist eigentlich gar nichts zu machen.

Um so glücklicher war Heinz Mathis von der „Farbenlaube“, daß Patel-Mißfeldt seine Einladung nach Dornbirn annahm. „Weil der Herr Mathis einfach so nett war“, begründet die temperamentvolle Deutsche ihren Entschluß und lacht. Mathis strahlt. Und strahlen können auch die 16 „Auserwählten“, die einen Platz für das Wochenendseminar, das heute zu Ende geht, er-



Foto: Hartinger

Erfolgreiche Power-Künstlerin: Ute Patel-Mißfeldt.

gattern konnten. Es sind allesamt Profis, die bei einem Vollprofi ihre Technik verfeinern wollen.

Eine kleine Künstlerin war Ute Patel-Mißfeldt schon in

der Schule: Bereits damals heimste sie erste Preise ein. Anstatt dann aber wie ihre Geschwister ein Studium zu absolvieren, wurde sie zunächst Landesmeisterin im Kunstturnen und Turniertänzerin. Die Eltern waren schon er Verzweiflung nahe.

Als „Hexe“ machte sie später in Oberösterreich auf sich aufmerksam: Zehn Jahre lang leitete Ute Patel-Mißfeldt die „Österreichischen Donauestspiele“ in Grein. „Ratzenböck liebte mich damals nicht so sehr“, erzählt sie. Aber das konnte die resolute Intendantin nicht schrecken. Schließlich konnte sie hochrangige Gäste bei ihrem Festival begrüßen, etwa Alt-Bundespräsident Kirchschräger oder die Königin von Schweden.

Mit VIPs hat es auch Seidenmalkünstlerin Patel-Mißfeldt zu tun: Karl Lagerfeld klopfte schon bei ihr an, erhielt aber einen Korb: „Der schreibt dann ja nur seinen Namen drauf.“ Das hat die erfolgreiche Malerin und Buchautorin nicht nötig.